

Intelligenz-Blatt zur Laibacher Zeitung

N^{ro}. 6.

Donnerstag

den 13. Jänner

1831.

A m t l i c h e V e r l a u t b a r u n g e n.

Z. 22. (2)

Nr. 10.

K u n d m a c h u n g.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die nachfolgenden, im hiesigen Postbezirke aufgegebenen, aber nicht angebrachten, und in der ersten Hälfte des Monats December 1830 an die Aufgabsorte zu-

rückgelangten Briefe gegen Entrichtung der darauf vorgemerkten und hier ausgewiesenen Porto-Gebühren von den Aufgebern zurückgenommen werden können; zu gleicher Zeit wird bemerkt, daß, wenn dies von heute an binnen drei Monaten nicht geschehen sollte, deren Vertilgung erfolgen werde.

Adressirt an	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto		Adressirt an	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto	
	des Briefes		fl.	kr.		des Briefes		fl.	kr.
Anderkul Andr.	Gottschée	Nillobitz	—	4	Nölher Caspar	Villach	Görz	—	12
Anoin Johann	Klagenfurt	Bozen	—	12	Peritutti The-		Friaul	—	12
Bauer Johann	"	Linz	—	12	refia	Lack	Langonitz	—	16
Berger Maria	Neustadt	Verlach	—	6	Poffing Simon	Laibach	Franz	—	2
Diabho	Klagenfurt	Wien	—	12	Voggon Andreas	"			
Dienwirth Wit-					Reinfurth Hein-				
we	Laibach	Gzamabor	—	8	rich	"	Schreibergern	—	14
Eisiskan Jacob	Bölkermarkt	Innsbruck	—	14	Rosmann Jos.	"	Grafenstein	—	4
Formann Joh.	Klagenfurt	Groß-Me-	—	14	Saman Franz	"	Cremo	—	14
		seritsch	—	14	Schiffman Ma-				
Jorgianico Ba-					ria	Klagenfurt	Linz	—	12
lentin	Gottschée	Práwald	—	4	Schober Andr.	Laibach	Wilhelms-		
Gabriel	Villach	Althofen	—	6			burg	—	14
Hosznjak Sim.	Laibach	Kleinitz	—	6	Schwarzenba-	Klagen-	Laibach	—	16
Hönigmann Ma-	"	Kreuz	—	6	cher Jacob	furt			
thias	"				Seidl Joseph	"	W. Neustadt	—	10
Junz Anna	"	Práwald	—	4	Sigmund David	Laibach	Grätz	—	8
Kesler Michael	Klagenfurt	Wien	—	—	Sirge Mathias	Gottschée	Wien	—	14
Klyr Johann	"	Straschitz	—	14	Skuba Jacob	Laibach	Franz	—	2
Köm Franz	Laibach	Wien	—	14	Stadler Georg	Klagenfurt	Mailand	—	14
Komel Andreas	Villach	Umperbach	—	12	Sterwar Anton	Laibach	Marburg	—	6
Kroschka Maria	Laibach	Buschiong	—	4	Suppan Joseph	"	St. Veit	—	6
Kußma Johann	Adelsberg	Agram	—	10	Szumrak Sam	"	Neusohl	—	14
Lofer Mathias	Gottschée	Triest	—	6	Terdina Anna	"	Triest	—	6
Mally Lucas	Villach	Trallen	—	2	Waizer Franz	Möttling	Grätz	—	12
Marinzel Andr.	Gottschée	Trosmauer	—	14	Weber Johann	Laibach	Wien	—	14
Martini Anna	Klagenfurt	Udine	—	8	Weniger Maria	Klagenfurt	Efferding	—	12
Meir F.	"	Innsbruck	—	14	Wisbeg Maria	Adelsberg	Treffen	—	6
Mandl Elisab.	"	St. Veit	—	2	Wolf Joseph	Klagenfurt	Wien	—	12
Mahortschitsch	"	Kopreinitz	—	6	Wohl Johann	"	Efferding	—	12
Melch Paul	Oberlaibach	Gzamabor	—	8	Zechner Rupert	"	Wien	—	12

K. K. illyrische Ober-Postverwaltung. Laibach den 4. Jänner 1831.

Die Administration der mit der ersten österreichischen Sparkasse vereinigten allgemeinen Versorgungs-Anstalt macht wiederholt bekannt, daß die in der Rundmachung vom 11. Februar 1830 angezeigten Dividenden für das Jahr 1830, und zwar:

A. Aus der Jahressgesellschaft 1825.

In der	VII.	Classe	von einer	Einlage	pr.	E. M.	fl. 200	.	.	.	E. M.	fl. 22 fr. 28
"	VI.	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	13 " 23
"	V.	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	11 " 17
"	IV.	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	9 " 47
"	III.	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	9 " 20
"	II.	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	9 " 5
"	I.	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	8 " 50

B. Aus der Jahressgesellschaft 1826.

In der	VII.	Classe	von einer	Einlage	pr.	E. M.	fl. 200	.	.	.	E. M.	fl. 15 fr. 28
"	VI.	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	13 " 4
"	V.	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	12 " 8
"	IV.	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	9 " 36
"	III.	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	9 " 13
"	II.	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	8 " 51
"	I.	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	8 " 42

C. Aus der Jahressgesellschaft 1827.

In der	VII.	Classe	von einer	Einlage	pr.	E. M.	fl. 200	.	.	.	E. M.	fl. 14 fr. 8
"	VI.	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	12 " 20
"	V.	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	11 " 4
"	IV.	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	9 " 33
"	III.	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	9 " 11
"	II.	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	8 " 47
"	I.	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	8 " 22

D. Aus der Jahressgesellschaft 1828.

In der	VII.	Classe	von einer	Einlage	pr.	E. M.	fl. 200	.	.	.	E. M.	fl. 13 fr. 19
"	VI.	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	12 " 3
"	V.	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	11 " —
"	IV.	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	9 " 35
"	III.	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	9 " 4
"	II.	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	8 " 44
"	I.	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	8 " 11

E. Aus der Jahressgesellschaft 1829.

In der	VII.	Classe	von einer	Einlage	pr.	E. M.	fl. 200	.	.	.	E. M.	fl. 13 fr. —
"	VI.	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	12 " —
"	V.	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	11 " —
"	IV.	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	9 " 30
"	III.	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	9 " —
"	II.	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	8 " 30
"	I.	"	"	"	"	"	200	.	.	.	"	8 " —

vom 2. Jänner 1831 an, gegen Vorzeigung des Original = Rentenscheines und Einlegung der classenmäßig gestempelten, mit der Lebensbestätigung des betreffenden Interessenten versehenen Quittung, täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage bei ihrer Casse in Wien behoben, oder bei den Commanditen zur Auszahlung angemeldet werden können.

Wien den 16. December 1830.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 17. (3) Nr. 931.

E d i c t.

In Folge Zuschrift des hohen k. k. Steyerischen Landrechtes vom 23. November v. J., 3. 11793 wird von dem k. k. Bezirks-Gerichte Idria, das zu Idria im Hühnerberge, sub Consc. Nr. 49 liegende, auf Herrn Joseph, Wilhelm, Fräulein Franziska v. Krampfeld, und Frau Katharina Hollera, gebornen v. Krampfeld, vergewährte, der Berg-Camel-Herrschaft Idria zinsbare, mit Hausgarten, einer Wiese im Hühnerberge und einer andern Wiese im Hackbüchel, auf 635 fl. geschätzte Haus sammt den benannten Wiesen, bei der auf den 22. Jänner l. J., Früh 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzley anberaumten Tagssatzung aus freyer Hand feilgeboten. Die Bedingungen können in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden.

R. R. Bezirks-Gericht Idria am 3. Jänner 1831.

3. 12. (3) Nr. 1414.

L i c i t a t i o n

über die Realität des Michael Mach zu St. Martin bei Littay.

Vom Bezirks-Gerichte zu Sittich wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Leopold Frörentsch von Laibach, durch Herrn Doctor Wurzbach, gegen Michael Mach, (Jesh) Halbhübler und Schmid zu St. Martin bei Littay, wegen schuldiger 112 fl. 19 kr. c. s. c., in die executive Versteigerung der, dem gedachten Michael Mach gehörigen, der Pfarrgült St. Martin bei Littay, sub Rectif. Nr. 10 dienstbaren, sammt Schmiede auf 1143 fl. gerichtlich geschätzten halben Hube, und der hiebei befindlichen auf 41 fl. 13 kr. bethewerten Fahrnisse gewilliget, und hierzu die Tagssatzungen auf den 31. Jänner, 3. März und 5. April 1831, jedesmal von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität selbst, mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, falls diese Realität und Fahrnisse bei der ersten oder zweiten Tagssatzung nicht um oder über den Schätzungswert angebracht werden sollen, selbe bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würden.

Die vorzüglichsten Licitations-Bedingnisse sind:

- a.) hat jeder Licitant vor dem Anbote 10 prCto. des Ausrufs-Preises der Realität, als Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen;

b.) ist der Meißbot binnen 14 Tagen nach der rechtskräftig gewordenen Meißbots-Vertheilung zu bezahlen, der Meißbot der Fahrnisse aber ist sogleich zu berichtigen;

c.) tritt Meißbieter sogleich in physischen Besitz und Genuß der erstandenen Realität, hat aber dafür den Kauffchilling bis zur Zahlung mit 5 prCto. zu verzinsen;

d.) der grundbüchliche Besitz der Realität wird dem Ersteher erst nach gänzlich berichtigten Meißbote eingeräumt;

e.) die Ertrabulation aller auf der Realität haftenden Posten hat der Ersteher auf eigene Kosten selbst zu besorgen.

Die übrigen weitem Licitations-Bedingnisse können vor der Licitations-Commission in der hierortigen Amtskanzley eingesehen werden.

Sittich am 29. December 1830.

3. 20. (3) Nr. 648.

E d i c t.

Von Seite des Bezirks-Gerichts Nassensfuß als Abhandlungsinstanz wird dem abwesenden und unbekannt wo befindlichen Barthelmä Rozjantschitsch hiemit erinnert: Es sey über das unterm 22. August l. J. erfolgte Ableben des Drittelhüblers Anton Rozjantschitsch von Dollina, die Tagssatzung zur Verlassabhandlung auf den 19. Jänner 1831, Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte anberaumt und zugleich Matthäus Pausche von Großpölland zum Curator absentis ernannt worden. Insbesondere werden alle Jene, die an die genannte Verlassmasse eine Forderung zu stellen vermeinen, am oberrwähnten Tage zur Liquidirung ihrer Ansprüche um so gewisser hieramts zu erscheinen vorgeladen, als widrigens sie sich selbst die gesetzlichen Folgen zuzuschreiben hätten.

Bezirks-Gericht Nassensfuß am 9. December 1830.

3. 21. (3) Nr. 469.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Nassensfuß wird hiemit der abwesende und unbekannt wo befindliche Jacob Provath Badale, über Ansuchen seines Curators Herrn Joseph Rauschitsch, vorgeladen, sich so gewiß binnen Jahr und Tag vor diesem Gerichte einzufinden oder sonst Nachricht von seinem Leben zu geben, als widrigens dieses Gericht einschreiten, und sein Vermögen den sich gesetzlich legitimirenden Erben einantworten würde.

Bezirks-Gericht Nassensfuß den 27. October 1830.

1. 3. 1634. (3)

Nr. 2065.

Feilbietungs-Edict.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Gregor Mathias Drenig von Laibach, in die öffentliche Feilbietung der, dem Johann Skerl, vulgo Kosu, gehörigen, zu Oberschischka, sub Consc. Nr. 36 liegenden, der Gült Neuwelt und Jamnigshof, sub Urb. Nr. 38, Rect. Nr. 92 dienstbaren, gerichtlich auf 1570 fl. 30 kr. M. M. geschätzten halben Kaufrechtshube, mit Ausnahme der hievon excidirtten Bestandtheile wegen aus dem Urtheile, ddo. g., zugestellt 14. Juni 1823, Nr. 192, schuldisger 81 fl. 36 kr. M. M. sammt 5 o/o Interessen seit 1. Mai 1822, dann 1 fl. 57 kr. zuerkannten Gerichtskosten und Superexpensen gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 21. December l. J., die zweite auf den 21. Jänner und die dritte auf den 24. Februar 1831 in Loco der Realität zu Oberschischka mit dem Anhange angeordnet, daß, falls diese Hube bei der ersten und zweiten Tagatzung um den Schätzungswert oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, selbe bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Sämmtliche Kauflustige und Tabulargläubiger werden hiezu zu erscheinen mit dem Besage eingeladen, daß die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll täglich hiezuamt eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht zu Laibach am 15. November 1830.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 15. (2)

J. Nr. 3570.

Erinnerungs-Edict.

Vom Bezirks-Gerichte der k. k. Staatsherrschaft Laß wird der Spela Wilfan und deren unbekannten Erben, zu deren erstern Gunsten auf der dem Andreas Zelban gehörigen, der Staatsherrschaft Laß, sub Urb. Nr. 2404, dienenden 13 Hube, sub Haus-Nr. 14, in Gränzu die Cession ddo. 23. September 1780, intab. 25. November 1782, mit 297 fl. 30 kr., dann der Schuldbrief ddo. et intab. 3. September 1785, mit 80 fl. 45 kr. intabuliert erscheint, hiemit bekannt gemacht:

Es habe Urban Zelban, gegen Andreas Zelban, die Feilbietung der dem Beklagten gehörigen obigen Hube im Executionswege erwirkt, worüber mit Bescheid von heute der 17. Jänner für den ersten, der 17. Februar für den zweiten, dann der 18. März l. J., für den dritten Feilbietungs-Termin mit dem Besage bestimmt

worden ist, daß, wenn obgedachte Realität weder bey dem ersten noch zweiten Termine um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden sollte, selbe bey dem dritten Termine auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Hievon wird Elisabeth Wilfan und deren unbekannte Erben, in Gemäßheit des Hofdecrets vom 4. July 1794, mit dem Besage in Kenntniß gesetzt, daß man, da der Ort ihres Aufenthalts unbekannt ist, über Ansuchen des Executionsführers wegen Verständigung der auf der obbenannten Hube vorgemerkten Gläubiger den Herrn Franz Budaletz zu Laß, zu ihrem Curator ad hunc actum aufgestellt, und demselben die gedachte Verständigung von der ausgeschriebenen Feilbietung zugestellt habe.

Laß den 3. December 1830.

3. 14. (3)

Edict.

J. Nr. 3570.

Vom Bezirks-Gerichte der k. k. Staatsherrschaft Laß wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Urban Zelban, gegen Andreas Zelban, wegen der aus dem wirttschaftsämmtlichen Vergleiche vom 26. May 1830, schuldigen 59 fl. 26 kr., die executive Feilbietung der, der Staatsherrschaft Laß, sub Urb. Nr. 2404, dienenden 13 Hube, sub Haus-Nr. 14, in Gränzu, im Schätzungswerte von 422 fl., dann der Fährnisse, bestehend aus einem Pferde und Niederreistung bewilligt, und hiezu drei Versteigerungstagsatzungen auf den 17. Jänner, 17. Februar und 18. März 1831 und zwar jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, dann Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in Loco der Hube mit dem Besage anberaumt, daß, wenn die zu versteigernden Gegenstände bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Besage zu erscheinen vorgeladen werden, daß die Beschreibung der Realität, so wie die Licitationsbedingungen täglich in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Staatsherrschaft Laß den 3. December 1830.

3. 16. (3)

Ankündigung

von der fürstlich v. Auersperg'schen Eisengießerey zu Hof in Krain, Königreich Illyrien.

Vom ersten Jänner 1831 angefangen, sind die Gufwaarenpreise um fünf bis acht Procent herabgesetzt, auch erhalten alle Geschäftsfreunde des In- und Auslandes die Versicherung, daß sie stets auf prompte Bedienung, vorzügliche Eisenqualität nach Begehr, und extra Zahlungsbegünstigungen rechnen können, Vortheile, die keine andere Eisengießerey gewähren dürfte. Briefe werden unter der Adresse: „An die Eisenwerks-Direction zu Hof in Krain, pr. Laibach, Post Neustadt,“ eingesendet.